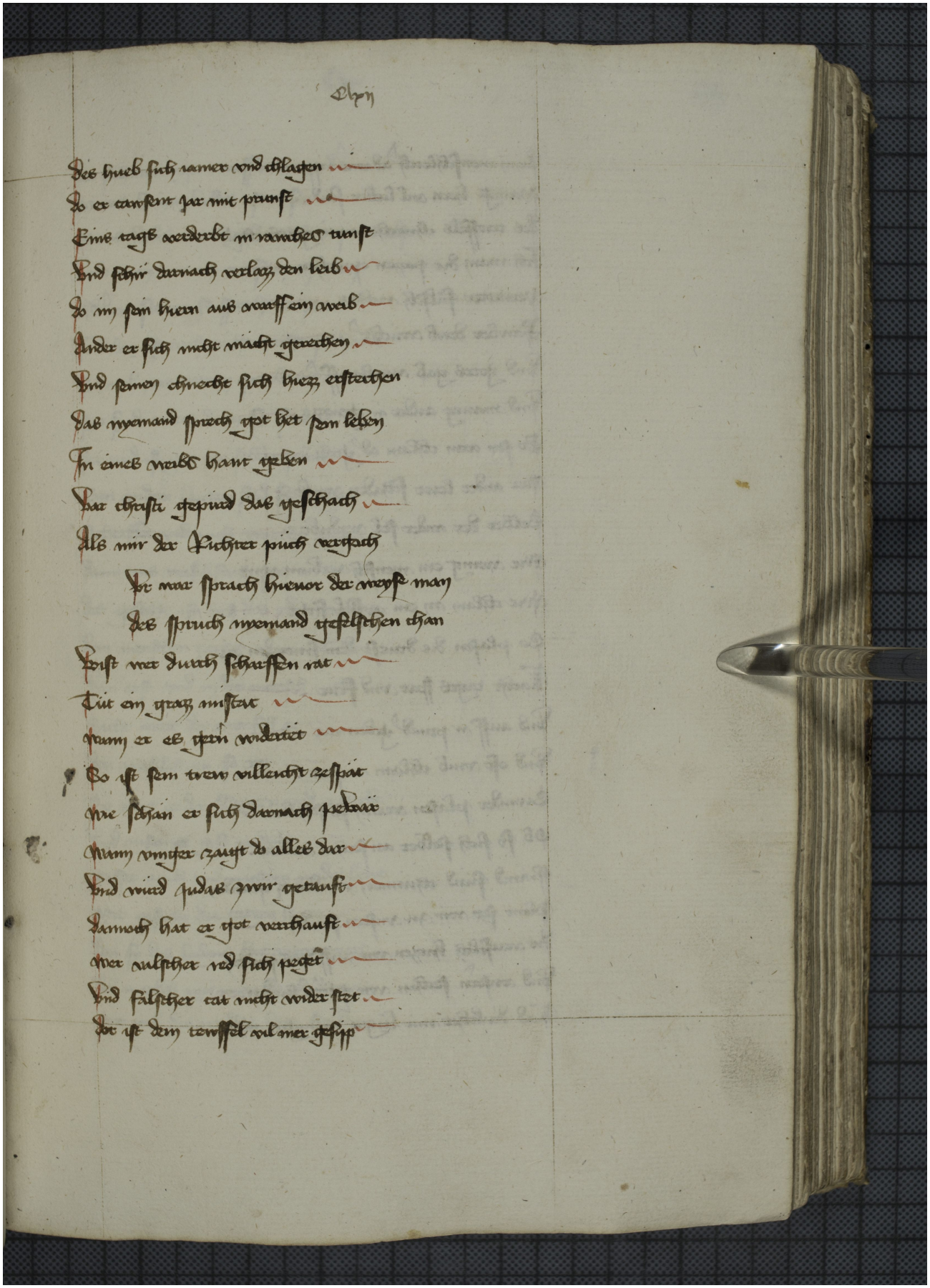
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Des hueb sich ramer vnd clagen
Do er ersenft pir mit prunst
Eins tags verderbt in ramaches tunst
Vnd sehir darnach verlaz den leib
Do im sein hueen aus vrauff ein weib
Vnder er sich mecht macht gerechen
Vnd seiner ehnechte sich hiez erstechen
Das niemand sprech got het pan leben
In eines weibs haut geben
Par christi gepiud das geschach
Als mir der Richter puch versprach
Er war sprach hiewor der weise man
Des spruch niemand gefelschen chan
Crist wer durch scharfen rat
Tut ein graz mistat
Nam er es gern widerrict
So ist sein treu villeicht zespat
Wie schan er sich darnach petrai
Nam vnser zaigt do alles dar
Vnd wiard Judas zwir getauft
Darnach hat er got verchauft
Wer vnstiter red sich peget
Vnd falscher rat mecht wider stet
Der ist den teuffel vil mer gesip